

Magnetfeldtherapie und Softlaserbehandlung

SANZA® Pulsierende Magnetfeldtherapie und Softlaserbehandlung

Das Magnetfeldgerät der Firma Santerra bietet vielfache Einstellungsmöglichkeiten (Hüllkurventechnik, Form, Stärke und Frequenz des Signals, verschiedene Applikationen für Ganzkörperbehandlung oder lokale Behandlungen von Problemzonen oder Gelenken) und ermöglicht dadurch sehr individuelle Therapiekonzepte. In der Sportmedizin findet die Magnetfeldtherapie als sehr wirksames, doping-neutrales Verfahren Anwendung im Profibereich, sowohl zur Wettkampfvorbereitung als auch zur schnellen Regeneration bei Überbelastung oder Verletzungen.

Beschleunigte Regeneration von erkranktem Gewebe

Hyperpolarisation mit Anheben der Schmerzgrenze und Entspannung hypertoner (stark verspannter) Muskulatur

Vermehrung der Knochenmasse durch piezoelektrischen Effekt auf Dentin, Kollagen und Keratin

Knorpel- / Gelenkschutz durch Bremsen oder Verhinderung des Abbaus von Proteoglykanen

Pulsierende Magnetfeldtherapie

Russische Wissenschaftler haben sich im Rahmen der Weltraumforschung mit der Auswirkung von Magnetfeldern auf den menschlichen Organismus beschäftigt und konnten folgende Effekte belegen:

Verbesserung des zellulären Energiehaushaltes, Aktivierung der Na/K-Pumpe, Neuaufbau der Zellspannung, Reaktivierung der Zellen

Verbesserte Sauerstoffnutzung im Gewebe

Regulation des vegetativen Nervensystems

Verbesserung der Durchblutung

Im Bereich der Schmerztherapie ergeben sich folgende

Indikationen:

Verbesserung der Durchblutung (Tinnitus, Ulcus cruris, pAVK.....)

Hartnäckige schmerzhafte Muskelverspannungen

Wundheilungsstörungen

Schlecht verheilende Knochenbrüche, CRPS, Arthrosen

Wirbelsäulensyndrome/ Schmerzen HWS, BWS, LWS Muskelfaserrisse, Sportverletzungen

Polyneuropathie

Osteoporose (langfristige Behandlung erforderlich!)

Reizdarmsyndrom

Schlafstörungen

Lymphabflussprobleme

Eine Magnetfeldtherapie darf **NICHT** erfolgen bei:

Schwangerschaft

Patienten mit Herzschrittmacher, Neuro-stimulator,
implantiertem Pumpensystem

- Höhergradigen Herzrhythmusstörungen

Softlaser oder Low Level Lasertherapie

Das abgegebene Licht liegt im sichtbarem, roten Bereich mit der Wellenlänge von 658 nm. Das Laserlicht wird absorbiert und unterstützt die Zellen bei der Bildung von ATP (Adenosintriphosphat), dem wichtigsten Energiespeicher für alle Zellfunktionen. Die Behandlung mit dem Softlaser wirkt entzündungshemmend, schmerzlindernd und regenerierend. Außerdem wird die Durchblutung gefördert und Gewebeschwellungen bilden sich zurück.



Indikationen für Schmerztherapie mit dem Softlaser:

- Steifheit, Schmerzen, oberflächliche Wundheilungsstörung
- Finger- und Handgelenksarthrose
- Oberflächliche Schmerzsyndrome der Haut (z. B. nach Gürtelrose)
- Triggerpunkte im Bereich oberflächlichen Muskeln
- Tennisellenbogen

Dieses Angebot ist eine Selbstzahlerleistung, die Kosten werden nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Auch bei privaten Krankenkassen ist eine Kostenübernahme nicht immer gesichert und sollte daher im Einzelfall vorher abgeklärt werden.

Bei Interesse kann ein Termin zur Beratung vereinbart werden.

Im Rahmen dieses Termins werden unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Beschwerden gegebenenfalls sinnvolle weiterführende Schritte besprochen und auf Wunsch eingeleitet.

Wir informieren Sie gern über die für Sie anfallenden

Kosten.

Dr. med. Angelika Hellstern

- 📍 Schmerz- und Palliativzentrum Rhein-Main in Frankfurt
Brönnnerstraße 15, 60313 Frankfurt am Main
069 - 29 72 897 00 | frankfurt@schmerzzentrum-rhein-main.de
- 📍 Schmerz- und Palliativzentrum Rhein-Main in Wiesbaden
Rheinstraße 31, 65185 Wiesbaden
0611 - 95 00 87 00 | kontakt@schmerzzentrum-wiesbaden.de

